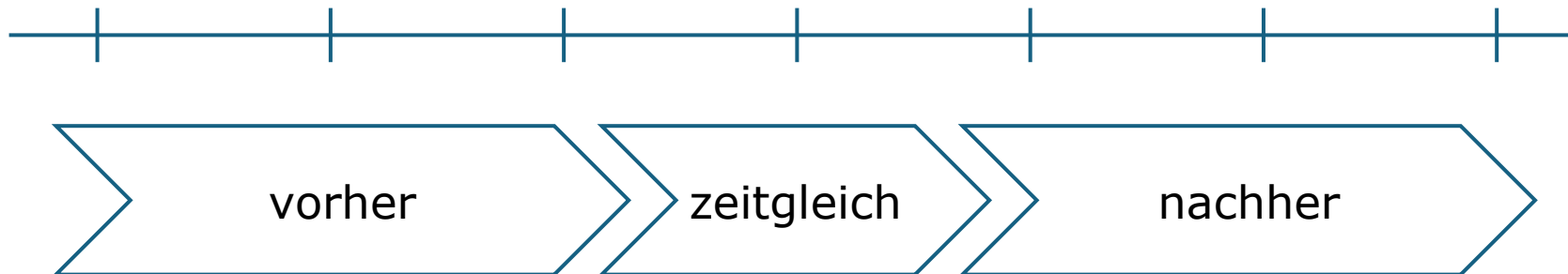


Daten zu Krisen und Katastrophen für die sozialwissenschaftliche Forschung im Umweltpanel GLEN

Claudia Schmiedeberg & Manuela Schmidt

Berlin, 22. Juni 2026

Datenbedarf





Fragestellungen

- Vorsorge(-defizite) in der Bevölkerung
 - Bewusstsein
 - Wissen
 - Vorbereitungen
- Vulnerable Gruppen
 - besondere Risiken
 - besondere Vorsorgedefizite
- Auswirkungen von Katastrophen
 - (physische / psychische) Gesundheit
 - Gesellschaft, Regionen
 - zukünftige Vorsorge





Datenqualität: Was müssen wissenschaftliche Studien leisten?

Bevölkerung abbilden

(große) Registerstichproben

- Minderheiten, „seltene Fälle“

- regionale/lokale Unterschiede

Geo-Kodierung

Entwicklungen darstellen

Paneldaten

Kausalschlüsse ermöglichen



Datenangebot in GLEN

- Fokus:
 - Einstellungen und Verhalten rund um Klima/Umwelt
 - Politikakzeptanz
 - Umweltungleichheit, Gesundheit
- Registerstichprobe:
 - Grundgesamtheit: erwachsene Wohnbevölkerung in Deutschland
 - 400 Sample Points in 350 Gemeinden
 - ca. 15.000 Befragte pro Panelwelle
- Wohnadressen geo-kodiert
- Paneldaten:
 - seit 2024
 - pro Jahr vier Befragungen (online/postalisch)
 - Langfristprojekt (DFG) geplant bis 2035





Krisenbezogene Inhalte in GLEN

Extremwetter:

- Erfahrungen am Wohnort (Hitze, Dürre, Sturm, Überschwemmung, Wald/Heidebrand)
- Wahrscheinlichkeit für Extremwetter in den nächsten 3 Jahren (Hitze, Dürre etc.)
- Wahrnehmung von Extremwetterwarnungen
- Hitzeschutzmaßnahmen (z.B. Klimaanlage)

Subjektive Bedrohlichkeit:

- Stromausfall
- Internetausfall
- Störung der Trinkwasserversorgung
- Extremwetter

Gesundheit:

- Körperliche Gesundheit
- Physische Gesundheit (Angst, Depressivität)
- Schlaf
- Belastung durch Hitze
- Lebenszufriedenheit
- Resilienz: Optimismus, Selbstwirksamkeit

Vorsorge:

- Lebensmittelvorräte (für 10 Tage)
- Trinkwasservorräte (für 10 Tage)
- Dokumentenmappe
- Kurbel-/Solarradio
- Bargeld

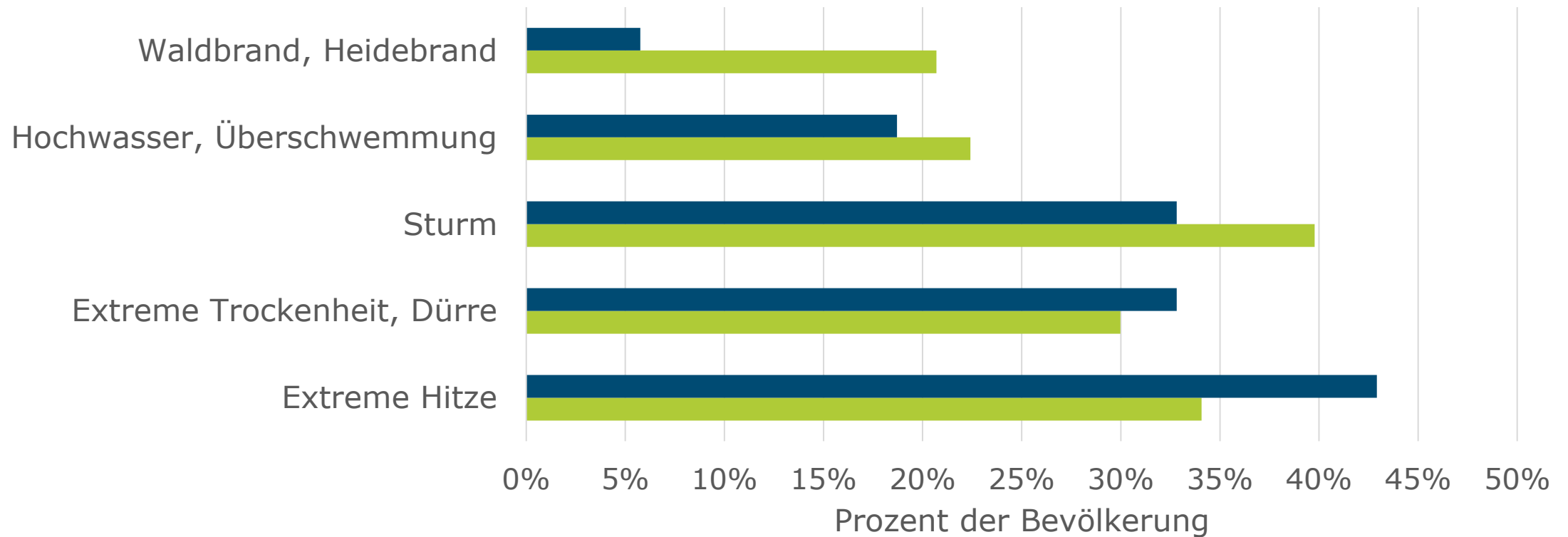
Ergebnisse



Extremwetterereignisse am Wohnort

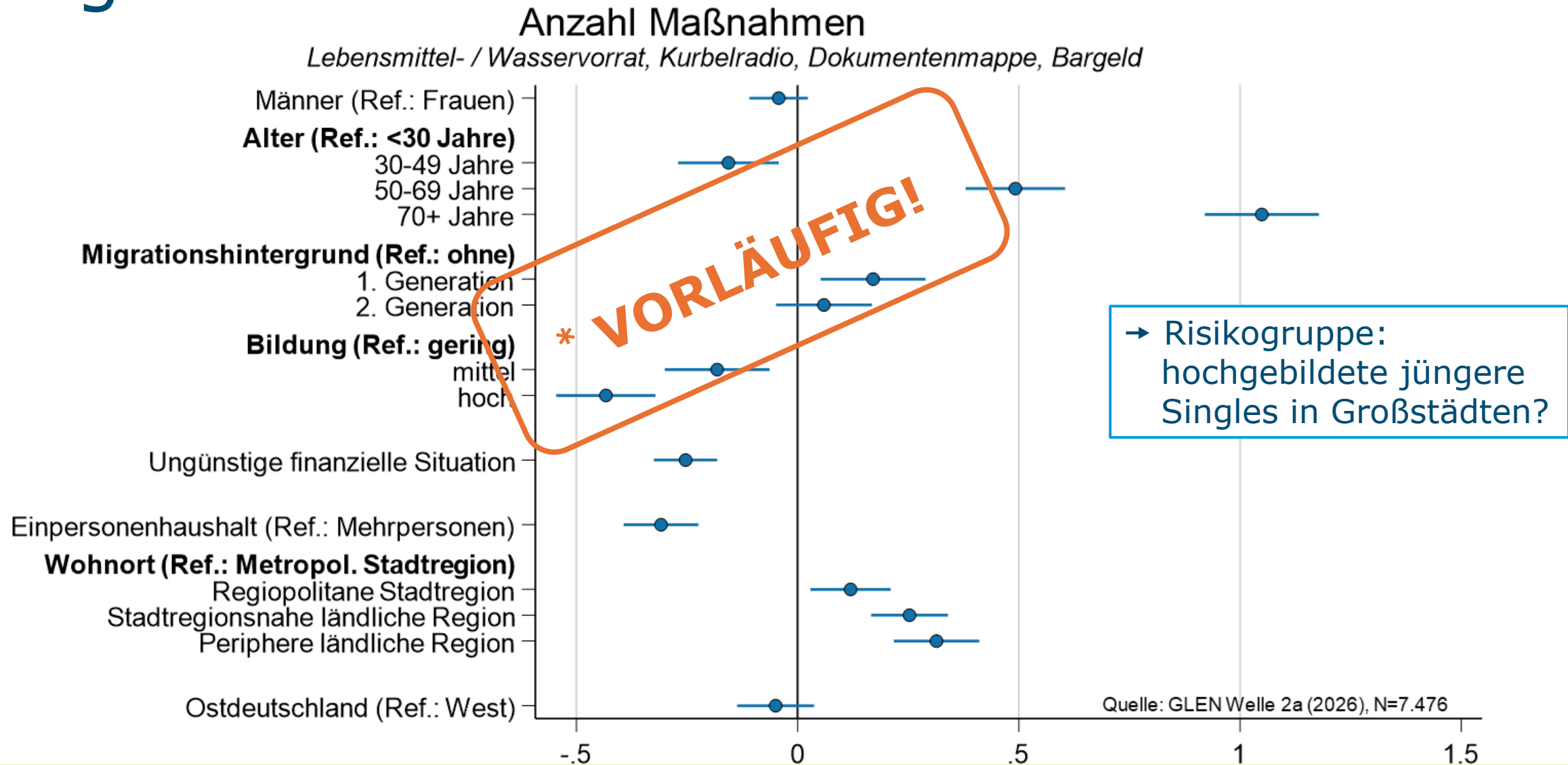
■ in den letzten 3 Jahren erlebt

■ in den nächsten 3 Jahren erwartet



Quelle: GLEN Wellen 1a/b (2025), gewichtet

Ergebnisse*





Herausforderungen

- Vielfalt möglicher Krisen
 - Kombination aus generischen und speziellen Fragen
- Kleinräumigkeit
 - Oversampling von Risikogebieten?
 - Kernfragen in mehreren Panels für breite regionale Abdeckung?
- Selektive Nonresponse
 - Teilnahme von Betroffenen/Risikogruppen?
 - Technische Möglichkeiten in Krisensituationen?
- Panel-Conditioning
 - Regelmäßige Auffrischungen des Samples



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

claudia.schmiedeberg@mwi.uni-heidelberg.de

manuela.schmidt@rptu.de

GLEN Release 1.0

